

33. Kongress des Fachverband Sucht+ e.V. 22. – 24. Juni 2022

„Suchttherapie am Puls der Zeit“ – Konsumformen und Behandlungspfade im Wandel

-Abstracts-

Forum 6

Anwendung von Virtueller Reality in der salus klinik Friedrichsdorf

Eine der interessantesten Entwicklungen der Computertechnik der letzten Jahrzehnte ist die Darstellung „künstlicher Realität“ über sogenannte VR Brillen. Als virtuelle Realität, kurz VR, wird die Darstellung und gleichzeitige Wahrnehmung der Wirklichkeit in einer computergenerierten virtuellen Umgebung bezeichnet.

Im Freizeitbereich wird zum Beispiel bei Computerspielen damit die Illusion einer gesteigerten Wirklichkeitsnähe angestrebt (Immersion).

In der therapeutischen Anwendung bei Suchterkrankungen werden durch die Präsentation von Suchtstoffen, i.S. einer „Cue exposure“, intensive vegetative und affektive Reaktionen induziert, welche in einer Habituation (Gewöhnung) münden.

Die von uns angewandte 180° VR Expositionsmethode ermöglicht die rationale Erstellung einer Bibliothek mit unterschiedlichen Suchtmitteln um Rehabilitandinnen/Rehabilitanden möglichst individuell in ihrem Konsumverhalten zu erreichen. Der „Käseglockeneffekt“ einer stationären Suchtentwöhnungsbehandlung soll hierdurch in Form einer Problemaktualisierung durchbrochen werden.

Im Vergleich zu einer klassischen Alkoholexposition liegen Vorteile der Expositionstherapie „in virtuo“ in der Kontrollierbarkeit des gefürchteten Stimulus bzw. der gefürchteten Situation (Rückfälligkeit) und in einem, im Vergleich zur Exposition in vivo, geringeren organisatorischen Aufwand bei der Durchführung der Konfrontation.

Der Vortrag stellt die angewandte Methode und einen Ausblick für eine breitere Anwendung in der Suchtbehandlung vor.

Tobias Mann
salus Klinik Friedrichsdorf, 61381 Friedrichsdorf